

Table of stock and bond prices. Columns include 'Selb', 'Ware', and various financial instruments like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Handbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 14.

Donnerstag, den 17. Jänner 1884.

(272-2) Rathshalle. Nr. 535. Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathshalle in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 31. Jänner d. J. im vorchriftsmäßigen Wege beim gefertigten Präsidium einzubringen. Graz, den 13. Jänner 1884. R. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(229-3) Lehrerstelle. Nr. 34. Die Lehrerstelle an der einclassigen Volksschule zu Sötkisch nächst Littai, womit ein Jahresgehalt mit 400 fl. und das Naturalquartier verbunden sind, ist definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende Jänner 1884 anher überreichen. R. k. Bezirksschulrath Littai, am 10ten Jänner 1884.

(228-3) Lehrerstelle. Nr. 30. An der einclassigen Volksschule zu Zaljna kommt die Lehrerstelle vom 1. März 1884 definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen. Mit dieser Stelle ist der Jahresgehalt mit 450 fl. und eine Naturalwohnung verbunden. Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis Ende Jänner 1884 anher vorlegen. R. k. Bezirksschulrath Littai, am 8. Jänner 1884.

(230-3) Kundmachung. Nr. 57. Vom k. k. Bezirksgerichte Bad wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Danca, Zarz und Daine gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopie und der Erhebungsprotokolle bis 26. Jänner 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Bad, am 10. Jänner 1884.

(240-2) Kundmachung. Nr. 82. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht, dass die behufs Anlegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Weizel verfassten Besitzbogen bis zum 26. Jänner 1884 hiergerichts zur allgemeinen Einsicht auflegen und dass im Falle, als Einwendungen gegen die Richtigkeit derselben erhoben werden sollten, am 27. Jänner 1884 die weiteren Erhebungen in der Gerichtskanzlei gepflogen werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchsgezetes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung dieser Grundbucheinlagen um die Nichtübertragung ansucht. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, den 12ten Jänner 1884.

(207-3) Kundmachung. Die Termine für die Einzahlung der l. f. Steuern und für die Einhebung der Verzugszinsen von den im vorgeschriebenen Termine nicht eingezahlten l. f. Steuern werden nachstehend für das Jahr 1884 in Erinnerung gebracht, und zwar: 1.) die Grundsteuer allmonatlich bis zum letzten Tage des Monats, 2.) die Hauszinssteuer vierteljährig, und zwar am 1. Februar, 1. Mai, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres, 3.) die Erwerbsteuer mit 1. Jänner und 1. Juli jeden Jahres, 4.) die Einkommensteuer mit Ende jeden Quartals, und zwar bis Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende Dezember jeden Jahres. Werden die l. f. Steuern nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf des Einzahlungstermines entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Bezahlung der Verzugszinsen und nach fruchtlosem Verlauf von vier Wochen das Executionsverfahren ein. Was hiemit allgemein zur Darnachachtung bekannt gemacht wird. Stadtmagistrat Laibach, den 2. Jänner 1884. Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(281-1) Kundmachung. Nr. 333. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Erzel die Localerhebungen auf den 21. Jänner 1884 und die darauf folgenden Tage vormittags 8 Uhr hiergerichts mit dem angeordnet, dass bei denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Jänner 1884.

(280-1) Kundmachung. Nr. 106. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Großdorn in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 5. Februar 1884 und die folgenden Tage in der Gemeindefanzlei Gurkfeld mit dem Befügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 9. Jänner 1884.

(208-2) Kundmachung. Nr. 191. Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde St. Oswald auf den 28. Jänner l. J. hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, zum obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Jänner 1884.

(206-3) Concursauschreibung. Nr. 1081. Im Schulbezirke Gurkfeld sind die nachstehenden Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen, und zwar: 1.) an der einclassigen Volksschule in Jessenitz die Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 Gulden nebst freier Wohnung; 2.) an der zweiclassigen Volksschule in Catez die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 400 Gulden. Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre mit den vorgeschriebenen Documenten belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis Ende Jänner l. J. anher einzusenden. R. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 7ten Jänner 1884.

(273-2) Postmeistersstelle. Nr. 741. Die Postmeistersstelle in Eschernembl, Bezirkshauptmannschaft Eschernembl, mit der Jahresbestallung von 500 fl., Amtspauschale jährlicher 120 fl. und Botenpauschale jährlicher 900 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrt zwischen Eschernembl und Mitterling ist gegen Dienstvertrag und Caution pr. 500 fl. zu besetzen. Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, dass sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizufallen. Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post- und Telegraphendienstes in Eschernembl bereit sind, den Telegraphendienst mit dem hierfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Triest am 11. Jänner 1884. R. k. Post- und Telegraphen-Direction.

(221-3) Kundmachung. Nr. 442. Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbesetzten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende Juli 1884 bei dem betreffenden l. f. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen. Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfahren der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Table with 4 columns: Post-Nr., Catastralgemeinde, Bezirksgericht, and Rathsbefchluss vom. It lists 14 entries for different municipalities and their respective court decisions.

Anzeigebblatt.

(5588—1) Nr. 9876.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Primisar von Soderschitz, Bezirk Reifnitz, die mit dem Bescheide vom 22. Juli 1883, Z. 6431, auf den 15. November 1883 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Jersan von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Schneeberg auf den

1. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1883.

(63—1) Nr. 4534.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Jakob Rosmann von Lola gehörigen, gerichtlich auf 655 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 153 der Catastralgemeinde Raier bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

5. April 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 10. Dezember 1883.

(5515—1) Nr. 7128.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Plešner von Schwarzenberg die executive Versteigerung der dem Franz Zvoler von Dolnje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 2710 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. II, pag. 239, 242, ad Gut Slap pag. 229, ad Premierstein tom. III, pag. 113, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

5. April 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten Dezember 1883.

(5595—1) Nr. 8943.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gegeben:

Es sei in der Executionsfache des Anton Windischer von Randia gegen die Andreas Bregar'schen Erben pcto. 197 fl. 25 kr. s. A. die dritte exec. Feilbietung der den letzteren auf die von der Realität der Francisca Bregar sub Urb.-Nr. 186, fol. 24 ad Gesehies, noch nicht abgeschriebenen Parzellen Nr. 34, 142, 13, 15 und 17 der Steuergemeinde Randers zustehenden Besitz- und Genussrechte, im Schätzungswerte pr. 960 fl., auf den

1. Februar 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 11ten Dezember 1883.

(62—1) Nr. 4756.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franz Deutschen Erben von Neumarkt (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Andreas Weglic von St. Katharina gehörigen, gerichtlich auf 3850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 109 ad Herrschaft Neumarkt Grundbuchs-Nr. 998 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

5. April 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Radmannsdorf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Dezember 1883.

(5609—1) Nr. 2890.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Bant „Slavija“ die executive Versteigerung der dem Martin Gutmann von Gimpel gehörigen, gerichtlich auf 286 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage Nr. 242 der Catastralgemeinde Gimpel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar, die zweite auf den

5. März und die dritte auf den

8. April 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Oktober 1883.

(5587—1) Nr. 10 401.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Mathilde Schweiger als Erbin nach Martin Schweiger (durch den Nachhaber Johann Planinc von Altenmarkt) die mit dem Bescheide vom 15. März 1881, Zahl 1964, auf den 30. Oktober 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Thomas Sterle von Smarata gehörigen, gerichtlich auf 1872 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Schneeberg auf den

1. Februar 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 6. Dezember 1883.

(5374—1) Nr. 8626.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gustinčić in Triest die executive Versteigerung der dem Anton Gustinčić in Bovče gehörigen, gerichtlich auf 2007 fl. geschätzten Realität in Bovče Urb.-Nr. 636 ad Herrschaft Senojetich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den

7. März und die dritte auf den

15. April 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Oktober 1883.

(5589—1) Nr. 9605.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Petsche von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Fernej Blažič von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 1150 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 11 der Catastralgemeinde Altenmarkt bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den

1. März und die dritte auf den

2. April 1884, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu

Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten November 1883.

(282—1) Nr. 96.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Rechtsfache des Blas Mlatar von Sorenjarovan, Bezirk Laas, gegen Josef Stokelj, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger pcto. Anerkennung der Verjährung einer Forderung pcto. 42 fl. 50 kr. für die Geklagten Herr Anton Vidrih von Wippach als Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 7. Jänner 1884, Z. 96, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 9ten Jänner 1884.

(266—3) Nr. 10 617.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht, dass den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Mathias Svetic und den Johann und Anton Končnik von Mötnitz, unbekanntem Aufenthalt, Herr Jakob Eppich von Stein und den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Executen Georg Hribar von Mötnitz Herr Dr. Carl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, als Curator ad actum bestellt und demselben bekannt gemacht wird, dass in der Executionsfache des Johann Grabner von St. Oswald gegen Georg Hribar von Mötnitz pcto. 117 fl. s. A. mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 4. Dezember 1883, Z. 9969, die exec. Feilbietung der Realität Einlage-Nr. 70 ad Steuergemeinde Mötnitz auf den

18. Jänner, 22. Februar und 21. März 1884

angeordnet worden ist.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22sten Dezember 1883.

(128—1) Nr. 10 003.

Erinnerung

an Josef Zurl von Slawskilas unbekanntem Aufenthaltes in Herzegowina.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Zurl von Slawskilas, unbekanntem Aufenthaltes in Herzegowina, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Andreas Zurl von Slawskilas Nr. 10 für sich und als gesetzlicher Vertreter seiner Gattin Maria Zurl die Klage de praes. 26. November 1883, Z. 10 003, pcto. Leistung des Ausgedinges s. A. eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

1. Februar 1884, hiergerichts um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeihilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 28. November 1883.

(143-2) Nr. 6826.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gegeben:
Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der der Maria Fribar von Prelog gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Fautzen sub Einlage Nr. 89 vorkommenden, gerichtlich auf 1793 fl. 80 kr. österr. W. bewerteten Realität zu der auf den

23. Jänner 1884
angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Egg, am 25ten Dezember 1883.

(5540-2) Nr. 13071.
Erinnerung

an Mathias Simc von Plemberg und dessen unbekannte allfällige Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Mathias Simc von Plemberg und dessen unbekanntem allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Simc verehlt. Turk von Selo bei Hasenberg Nr. 11 die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität Nr. 126 neu ad Grundbuch Poganitz eingebracht, worüber die Tagung auf den

29. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 28. November 1883.

(5137-2) Nr. 9556.
Erinnerung

an Anton, Lorenz, Lena und Jakob Turk, Helena Zager, Andreas Scherzer, Anton Klepac, Paul Raifschl, Jakob Zager und Blas Scherzer unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Anton, Lorenz, Lena und Jakob Turk, Helena Zager, Andreas Scherzer, Anton Klepac, Paul Raifschl, Jakob Zager und Blas Scherzer unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Wolf von Wisgarn Nr. 10 (durch Dr. Emil Burger in Gottschee) die Klage de praes. 10. November 1883, Z. 9556, auf Anerkennung der Verjährung und Löschungs-gestattung mehrerer Satzforderungen bei tom. XXIV, fol. 3386 ad Herrschaft Gottschee, eingebracht, worüber die Tagung auf den

22. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung

erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. November 1883.

(5538-2) Nr. 12850.
Erinnerung

an Jera Waschel und die allfälligen Rechtsprätendenten unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird der Jera Waschel und den allfälligen Rechtsprätendenten unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Slak von Obertiefenthal (Vater und gesetzlicher Vertreter der mj. Maria Slak) die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität ad Pfarrgilt Hönigstein eingebracht, worüber die Tagung auf den

29. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Johann Sebl, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 20. November 1883.

(5475-2) Nr. 9889.
Erinnerung

an Blas Dmerzu von Blanca, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Blas Dmerzu von Blanca, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Dmerzu von Arbrud die Klage pcto. Ersetzung der Realitäten Berg-Nr. 135²/₁₀ und 136 ad Rudenstein eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

25. Jänner 1884,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Kovac von Auen als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21. November 1883.

(5431-2) Nr. 6973.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kapel von Narein die exec. Versteigerung der dem Mathias Valentič gehörigen, gerichtlich auf 1980 fl. geschätzten, in Narein gelegenen, sub Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die zweite auf den

22. Jänner
und die dritte auf den

29. Februar 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. August 1883.

(5545-2) Nr. 5671.
Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Pregel von Wippach Nr. 52 die executive Versteigerung der dem Johann Planinc von Wippach Nr. 124 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl., 150 fl. und 420 fl. geschätzten, ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 288, 291 und 292 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

29. Jänner,
die zweite auf den

29. Februar
und die dritte auf den

29. März 1884,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 31. Oktober 1883.

(5597-2) Nr. 8882.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Anton Strah.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Strah hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Hostnik von Catezla Gora die Klage de praes. 5. Dezember 1883, Z. 8882, wegen Anerkennung des ersezenen Eigenthumes der Realität Rectif.-Nr. 350 D. R. D. Commenda Neustadt eingebracht, worüber die Tagung zur summarischen Verhandlung auf den

22. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Mag. Poterbin von Catezla Gora als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 7ten Dezember 1883.

(5139-2) Nr. 9973.
Erinnerung

an Josef Stonič von Nesselthal.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Stonič von Nesselthal hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Berderber von Nesselthal Nr. 7 die Klage de praes. 25. November 1883 wegen Verjähr- und Erloschen-erklärung einer Satzpost pr. 200 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den

25. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomič von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 26. November 1883.

(5537-2) Nr. 12834.
Erinnerung

an Johann Smul von Krappfern und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Johann Smul von Krappfern und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ursula Pachinger verehlt. Höfferle von Dornachberg die Klage pcto. Ersetzung der Bergrealität sub Dom.-Nr. 275 im Grundbuche der Herrschaft Gottschee eingebracht, worüber die Tagung auf den

29. Jänner 1884,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocat in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert am 20. November 1883.

GUT HEIL!

Der Laibacher Turnverein hält am **Mittwoch, den 23. Jänner 1. J., abends 9 Uhr** im Clubzimmer des Casino seine grundgesetzliche

Jahres-Hauptversammlung

ab, wozu alle Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1.) Jahresbericht.
- 2.) Neuwahl des Turnrathes.
- 3.) Allfällige Anträge.

Laibach am 16. Jänner 1884.
(286) **Der Turnrath.**

Vertretungen für Graz

jeder Art übernimmt [244] 3-2

Kaufmann Stolz in Graz, Sigmundstadt 1.

Eine Verkäuferin

die bereits in dieser Eigenschaft bedienstet war, findet unter günstigen Bedingungen sofort Aufnahme.

Näheres aus Gefälligkeit in der Administration dieses Blattes. [299] 3-1

Antikatarrhalische Salicil-

Pastillen, reizstillend, anfeuchtend und schleimlösend, gegen Husten, Heiserkeit, Lungen-, Brust- u. Halsleiden, bestes Präservativmittel gegen Diphtheritis, à Schachtel 20 kr.

Gummi-Bonbons und Malz-extract-Pastillen gegen Husten und Heiserkeit, in Schachteln à 10 kr. (4348) 26-17

Apothek Piccoli „zum Engel“
Laibach, Wienerstrasse.

Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme effectuirt.

Bei (5197) 33-24

Karl Till

Spitalgasse 10

Geschäftsbücher, vorzügliche Copier- und Schreibtinte, Copierpapier für Lottocollecturen, Block- u. Wandkalender, Visitenkarten in Druck und Lithographie, Mercantil-Briefpapier u. Couverts mit Firmendruck.

Zwei schön möblierte

Monatzzimmer

sind im Virant'schen Hause Nr. 2 am Jakobsplatze allsogleich zu vergeben.

Anfrage daselbst im zweiten Stocke, rechts über den Gang. (263) 3-2

Reitunterricht

wird ertheilt, **Pferde zum Zureiten** übernommen. [243] 3-2

Wo? sagt die Expedition d. Bl.

G eheime Krankheiten

heile ich auf Grund neuester wissenschaftlicher Forschung, selbst die verzweifeltsten Fälle, ohne Berufstörung. Ebenso die böartigen Folgen **geheimer Jugendsünden** (Onanie), **Nervenzerrüttung** und **Impotenz**. Grösste Discretion. Bitte um ausführlichen Krankenbericht.

(149) **Dr. Bella** 52-4

Mitglied gelehrter Gesellschaften u. s. w.
6, Place de la Nation, 6, PARIS.

M. Kindels Schuhfabrik

Budapest, VII. Bezirk,

liefert reell und solid gearbeitete Schuhwaren zu folgenden billigen Preisen:

1 Paar Herrenstiefletten aus bestem Wichsleder mit Doppelsohlen	fl. 4,20
1 " 58 cm. hohe Kniestiefel aus Doppeljuchten mit starken Sohlen, geeignet zur Jagd	10,-
1 " Damenlederstiefletten mit starken Sohlen	3,50
1 " Damenballschuhe	2,50

Aufträge laut Massangabe werden mit Postnachnahme bestens ausgeführt, nicht Convenierendes wird umgetauscht. Bei Aufträgen über fl. 10 Zusendung franco. (258) 5-1



Elektro-Homöopathie.

(271) 3-1

Neue Wissenschaft.

Die neuen elektro-homöopathischen Sternmittel

zur Heilung sämtlicher Krankheiten übertreffen an Wirksamkeit die bisher bekannten homöopathischen Heilsysteme.

Broschüre gratis und franco.

A. Lauter, homöopathische Central-Apotheke, Genf.

Depôt für Krain:

Laibach: **Erasmus Birschitz**, Apotheker.

Fracht- u. Eilgutbriefe

stets vorrätig bei
Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg
in Laibach.

DAS BESTE

Cigaretten-Papier

IST

LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur ächt ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS

(1904) 22-20

Die Firma

Ludwig Moro

Domplatz Nr. 22

beehrt sich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass selbe wie bisher das Vordrucken und Zeichnen von (277) 3-2

Monogrammen sowie auch Weisstickerie

übernimmt und empfiehlt sich zu geeigneten Aufträgen.

(5025-3) Nr. 9063.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Gregor Urbha von Podgora.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Urbha von Podgora hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte sub praes. 16. Oktober 1. J., Z. 9063, Anton Sumrada von Babnapolica pcto. 38 fl. c. s. c. die Klage überreicht, wo über die Bagatelverhandlung auf den 29. Februar 1884

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lach von Laas als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt

im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Oktober 1883.

(5210-3) Nr. 6948.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht, dass für die unbekannt wo befindlichen Helena Plestenjak, Agnes Plestenjak, Ursula Plestenjak und Jakob Plestenjak, resp. deren Rechtsnachfolger zur Wahrung der Rechte Herr Ignaz Leskovec von Hölzenegg zum Curator ad actum bestellt und decretirt wurde.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. November 1883.

(184) Nr. 8033.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht, dass am Kleinfrauentag 1882 die 23jährige Zigeunerin Jera Mara Husic in Welfa Selo ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre, von dem unten angeführten Tage gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbserklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Peter Perse von Tschernembl als Verlassenschaftscurator bestellt worden, mit jenen, die sich werden erbsklären und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingeworfen, bei nicht angetretene Theil der Verlassenschaft, aber, oder wenn sich niemand erbsklären hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Dezember 1883.

(267-3) Nr. 9773.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anna Maria und Helena Kimovc. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Anna Maria und Helena Kimovc hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Kosce von Polje die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung der für dieselbe auf der Realität Einl.-Nr. 26 ad Steuern gemeinde Polje haftenden Forderung aus dem Uebergabvertrage vom 18ten Oktober 1825 à per 40 fl. eingebracht worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den

18. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 C. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten November 1883.

(5098-2) Nr. 6016.

Erinnerung

an Anton Rufschorfer, resp. dessen unbekannt wo befindliche Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Anton Rufschorfer, resp. dessen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Matthäus Batič von Zapuze wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Ersetzung seines Eigenthumsrechtes zur Realität ad Herrschaft Wippach tom. V, pag. 178 f. A., sub praes. 24sten Oktober 1883, Z. 6016, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den 26. Februar 1884,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Stefan Polšat von Zapuze als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten Oktober 1883.